Focus in Tarragona in Spanien auf die Frage der marokkanischen Sahara und auf den marokkanischen Autonomieplan

Madrid–Die Vorrangstellung der marokkanischen Autonomieinitiative als die einzige Lösung für den aus dem Boden gestampften Regionalkonflikt rund um die marokkanische Sahara stand im Vordergrund einer Begegnung, welche am Mittwochabend, dem 06. November 2024 im Kulturzentrum in Tarragona (im spanischen Nordosten) veranstaltet worden war.

Diese Begegnung, die durch die Präsentation zweier Werke gekennzeichnet gewesen war, wovon eines der Frage der marokkanischen Sahara zugewidmet gewesen war, war anlässlich des 49. Jahrestages des glorreichen Grünen Marsches vonseiten der Internationalen Allianz ohne Grenzen für Rechte und für Freiheiten in Partnerschaft mit dem Generalkonsulat des Königreichs Marokko mit Sitz in Tarragona initiiert worden.

Dieses kulturelle und literarische Ereignis, das durch die Anwesenheit mehrerer spanischer Persönlichkeiten und Mitglieder der in Katalonien ansässigen marokkanischen Gemeinschaft gekennzeichnet gewesen war, bot einen Raum für Dialog und für Kommunikation über die historischen, über die rechtlichen und über die geopolitischen Aspekte der Frage der marokkanischen Sahara sowie über die Vorrangstellung des Autonomieplans unter marokkanischer Souveränität an.

Bei dieser Gelegenheit ist das Werk „Das Sahara-Problem: Eine geopolitische Perspektive“ des mexikanischen Schriftstellers, Herrn Roman Lopez VILLICANA, präsentiert worden. Es greife die

historischen Daten und die historischen Fakten auf, die die starken säkularen Verbindungen der saharawischen Stämme mit den erhabenen alawitischen Sultanen, im vorliegenden Falle vermittels von dem Pakt Beia, offenkundigen.

Der mexikanische Politikwissenschaftler hatte auf dem Ausschauhalten nach Dokumenten und nach Informationen zu diesem Thema einen mehrmonatigen Besuch den südlichen Provinzen des Königreichs Marokko abgestattet, einen Aufenthalt, der ihm bei der Erstellung dieses Werks behilflich gewesen war.

Das zweite Werk betitelt „Heimliche Gespräche über Tanger“, das vom Forscher und vom Übersetzer, Herrn Abdelkhalek NAJMI, abgefasst worden war, enthielt mehr als 30 Interviews mit zeitgenössischen spanischen Schriftstellern.

Die beiden Werke sind insbesondere vom spanischen Akademiker, Herrn Oliver Klein BOSQUET, vom in Tarragona akkreditierten Generalkonsul des Königreichs Marokko, Herrn Ikram CHAHINE, von der Parlamentarierin Frau Aicha EL GOURGI und vom Rechtsanwalt, Herrn Hilal Tarkou LAHLIMI, präsentiert und erörtert worden.

Die Redner gingen auf die historischen und auf die geografischen Dimensionen der nationalen Frage ein, die Entwicklungsdynamik klar herausstellend, die die südlichen Provinzen des Königreichs Marokko unter der Führung seiner Majestät des Königs Mohammed VI durchlaufen haben und durchlaufen.

Bei dieser Gelegenheit bekundeten die Mitglieder der in Katalonien ansässigen marokkanischen Gemeinschaft ihren Stolz im Hinblick auf die große Umsorge, die seine Majestät der König Mohammed VI

den im Ausland ansässigen Marokkanern weiterhin entgegenbringt, in diesem Zusammenhang die Hohen Königlichen Anweisungen begrüßend, die in seiner Ansprache anlässlich des 49. Jahrestages des glorreichen Grünen Marsches beinhaltet gewesen waren.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com